

Statistik informiert ...

Nr. 62/2005

21. Juni 2005

Tourismus im April 2005 Weniger Gäste und Übernachtungen in Schleswig-Holstein, dagegen mehr Übernachtungen und Gäste in Hamburg

In Schleswig-Holstein kamen im April dieses Jahres 339 000 Übernachtungsgäste in den größeren Beherbergungsstätten des Landes (mit über acht Betten) und auf Campingplätzen (ohne Dauercamping) an. Das waren 13,3 Prozent weniger Gäste als im April 2004. Wie das Statistikamt Nord mitteilt, nahm die Zahl der gebuchten Übernachtungen (1 226 000) gegenüber April 2004 um 22,9 Prozent ab. In die Erhebung einbezogen waren insgesamt 4 438 geöffnete Beherbergungsstätten. Die ungewöhnlich große Veränderung ist bedingt durch die unterschiedliche Lage der Osterfeiertage in diesem und im vergangenen Jahr. Während die Osterfeiertage im vergangenen Jahr in den April mit ausgeprägtem Übernachtungsaufkommen fielen, war der April im laufenden Jahr durch ein vergleichsweise normales Reiseverhalten geprägt, da der Osterreiseverkehr bereits im März ausgelöst worden war.

Zur Beurteilung des aktuellen Übernachtungsaufkommens ist daher ein Zeitraum angemessen, der den Osterreiseverkehr in beiden Jahren einschließt. So kamen in den ersten vier Monaten des Jahres 0,4 Prozent mehr Gäste an. Sie buchten jedoch 2,4 Prozent weniger Übernachtungen als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres.

Die Hamburger Beherbergungsbetriebe meldeten wieder Zuwächse für Übernachtungen und Ankünfte im April. Insgesamt wurden 551 000 Übernachtungen gezählt und damit 13,0 Prozent mehr als April 2004. Es buchten 303 000 Gäste, 11,8 Prozent mehr als im Vergleichsmonat des Vorjahres. In die Erhebung einbezogen waren insgesamt 292 geöffnete Beherbergungsstätten.

Das Übernachtungsaufkommen von Gästen aus Deutschland betrug 434 000 Nächte und nahm damit um 10,3 Prozent binnen Jahresfrist zu. Überproportional um 24,3 Prozent auf 117 000 Nächte wuchs das Aufkommen, das durch ausländische Besucher erbracht wurde.

In den ersten vier Monaten des Jahres zusammen wurden in Hamburg 7,6 Prozent mehr Übernachtungen gezählt als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Auch kamen im entsprechenden Zeitraum 4,8 Prozent mehr Gäste an. Ihre durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 1,8 Tage.

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:
HSH-Nordbank AG
BLZ: 210 500 00
Kontonummer: 1000345057

Regional gegliederte Ergebnisse für Schleswig-Holstein bzw. für Hamburg nach der Herkunft der Gäste gegliederte Ergebnisse sind abrufbar im Internet www.statistik-nord.de unter Statistik/Industrie, Handel und Dienstleistungen/Aktuelle Daten zum Tourismus.

Veränderung des Übernachtungsaufkommens in Schleswig-Holstein Januar bis April 2005 zum Vorjahreszeitraum in Prozent

– Betriebe mit neun und mehr Betten sowie Campingplätze (ohne Dauercamping) –

Betriebsartengruppe	Reisegebiete in Schleswig-Holstein				Schleswig-Holstein insgesamt
	Nordsee	Ostsee	Binnenland		
			Holsteinische Schweiz	übriges Binnen- land	
Herkömmliche Hotellerie (Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis)	- 3,0	1,5	- 13,4	- 0,7	- 0,8
Parahotellerie (Erholungs- und Ferienheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen, Jugend- herbergen)	- 3,8	- 8,4	13,3	0,2	- 5,0
Vorsorge- und Reha-Kliniken	- 0,8	3,4	- 2,5	- 3,1	- 0,2
Zusammen	- 2,9	- 2,6	- 0,2	- 1,2	- 2,3
Campingplätze (nur Touristikcamping)	- 7,2	- 7,5	- 19,2	39,1	- 4,1
Betriebsarten insgesamt	- 3,0	- 2,9	- 1,3	- 0,7	- 2,4

Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsstätten Hamburgs nach der Herkunft

Herkunft der Gäste	April 2005				Januar bis April 2005			
	Gäste	Verän- derung zum Vorjahr in %	Über- nach- tungen	Verän- derung zum Vorjahr in %	Gäste	Verän- derung zum Vorjahr in %	Über- nach- tungen	Verän- derung zum Vorjahr in %
Inland	247 000	11,4	434 000	10,3	820 000	6,2	1 454 000	8,6
Ausland	56 000	14,0	117 000	24,3	175 000	- 1,2	359 000	3,8
Insgesamt	303 000	11,8	551 000	13,0	995 000	4,8	1 812 000	7,6

Ansprechpartner:

Gerd Scheel
Telefon: 0431 6895 9228
E-Mail: gerd.scheel@statistik-nord.de